

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 29

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

und billig aufgehoben ist, da mag man bei lieber, freundlicher Pflege wieder gefunden und sich stärken für weitere erfolgreiche Schularbeit!

Allfällige Auskünfte erhalten Sie bereitwilligst durch das Logg. Verkehrsbureau in Lichtensteig (K. Schöbi, Lehrer).

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G.
(Haasenstein & Vogler) Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).



eignet sich in hervorragender Weise als Kurland und Touristen-
gebiet und bietet Blutarmen, Neurasthenikern, Rekonvaleszenten,
Ruhe- und Erholungsbedürftigen Kräftigung und Gesundheit zu
mässigen Preisen. Tallagen 600—1100 m, Berghöhen bis 2500 m.
— Reich illustr. Führer 50 Rp. Prospekte kostenfrei. H 2080 G
Adr.: Zentral-Verkehrsbureau in Lichtensteig (K. Schöbi, Lehrer).

Beliebtes Ausflugsziel und
Alpenkurort I. Ranges

Melchsee-
Frutt

am See, 1900 Meter ü. M.

Illustrierte Prospekte durch A. Reinhard-Bucher.

Route: Brünigbahn-Melchthal-Stöckalp-
Frutt-Jochpass-Engelberg-Meiringen

Kurhaus Reinhard
Neu umgebautes bestempf. Haus;
Glashalle, elektr. Licht, Zentralh.,
Teleph., Genussr. stärk. Kuraufent-
halt in reiner Gebirgsluft u. gross-
artig, florareichem Hochtale, Ge-
birgspanorama; ausgedehnte Spa-
ziergänge u. Gebirgstouren. Bil-
ligste Pensionspreise. H 255 Lz

Die Stelle eines

Knaben-Oberlehrers und Organisten

in Beckenried

ist auf den 1. Oktober neu zu besetzen. Anmeldungen mit
Beilage von Zeugnissen und Ausweis über bisherige Wirk-
samkeit sind bis Anfang August zu richten an das Pfarramt
Beckenried, welches über Besoldung und Pflichtenheft nähere
Auskunft erteilt.

77

Die Kommission des Schul- und Kirchenrates.

Einen Dienst für
unsere Sache
tun Sie, wenn Sie
für Ihre Korrespon-
denzen Postkarten
mit Reklame-Text
auf unser Blatt ver-
wenden. Solche Kar-
ten à 5 Rp. sind er-
hältlich von der
Geschäftsstelle der
„Schweizer-Schule“.

Druckarbeiten
aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Junger Lehrer
aus der Innerschweiz
sucht **Primarlehrer-
stelle** oder **Stellver-
tretung**. Mittelschule
bevorzugt. Patent und
Zeugnisse zu Diensten.
Offerten unter 80 Schw
an die Publicitas A. G.
(Haasenstein u. Vogler)
Luzern.

**Wir nützen uns
selbst, wenn wir
unsere Inserenten
berücksichtigen!**

Druck und Verlag von Gberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

62. u. 63. Th. Sabicher: **Algerische Geschichten.** 1. Unter französischer Flagge muß der angeworbene Soldat für andere Kastanien aus dem Feuer holen. — 2. „Azza“, ein arabisches Zigeunermädchen, muß vieles aushalten, bis sie die hl. Taufe empfängt. — 3. „Der Schiffsjunge“ verdankt nächst seiner Mutter einem hohen Staatsmanne, daß er ein tüchtiger Seemann und ein braver Katholik ward. — 4. „Der junge Handelsreisende“ zählt erst 13 Jahre und sorgt schon für die Mutter und seine sechs Geschwister. — 5. Die beiden Kreuze. Ein Oberst, geschmückt mit dem Kreuze der Ehrenlegion, vertauscht dieses in der Sterbestunde mit einem andern Kreuze, welches das Bild des Gekreuzigten trägt. Sehr gut. — 6. Die verhängnisvollen Drangen. Zwei Legionäre schleichen sich in der Nacht aus dem Lager, um Drangen zu stehlen. Dabei entdecken sie den Kriegsplan der Araber und führen so die Franzosen zum Siege. — 7. „Der Hund des Wilderers“ zeigt diesem seine Treue bis zum Tode. — 8. „Unsere 16. Frau von Rhans“ lehrt uns wie Gott rettet und straft. Preis 20 Cts.
64. F. Carneville: **Zur Eintracht oder Schuld und Sühne.** Leo haßt seinen Bruder, so daß dieser vor ihm fliehen muß. Gewissensbisse lassen Leo keine Ruhe; sein Bruder gerät in Armut. In der Todesstunde bittet Leo ab und ersetzt seinem Bruder den ihm zugefügten Schaden. Preis 10 Cts.
Die Folgen des Hasses sind ergreifend geschildert.
65. G. Wacker: 1. **Der kleine Muttergottesfänger.** Moïse Palestrina lebt mit seiner Mutter in bitterer Armut. Durch seine Lieber erwirbt er sich den nötigsten Lebensunterhalt. Später wird aus ihm ein berühmter Komponist.
2. **Wunderbar sind die Wege des Herrn.** Niemand will den armen Waisenknaben aufnehmen. Er wird zuerst Gänsehirt, dann Missionär. Preis 10 Cts.

Sifion am Vierwaldstättersee

Bahn- und Schiffstation an der weltberühmten
Arenstraße gelegen, milde, geschützte Lage
Hotel und Pension Urirotstock

Ältestes, bekanntes Haus am Blase, empfiehlt sich
ganz besonders dem Lehrer- und Beamtenstand als
Frühlings- und Sommeraufenthalt auch für Schulen
und Vereine geeignet, schönes Gartenrestaurant H317/Lz
Pensionspreis 5 Fr. Paul Mayer, Besitzer.

Glüelen Hotel Pension St. Gotthard

Vierwaldstättersee — den Herren Lehrern für
Schul- und Vereinsausflüge bestens empfohlen.
Schüleressen gut und reichlich Fr. 1. 10
Erwachsene 1. 30
Zimmer von Fr. 1.— an. Pension von Fr. 4.50
an. 50 Der Besitzer: A. Hüser.

Einsiedeln Gasthof z. Storch

Es empfiehlt sich bestens Cl. Frei.

Seelisberg Luftkurort und reizender Ausflugspunkt. Schiffs- station Treib und Rütli.

Unterzeichneter empfiehlt **Hotel Waldegg**
seinen w. Herren Kollegen (5 Min. ob Bahnhof) für Schulausflüge und Ferienauf-
enthalt bestens. - Mässige Preise. - Telephon No. 8.
H 321 Lz **J. Truttmann-Reding.**

Schiffsanschluss mit der Treib-Seelisberg-Bahn.

Soeben ist erschienen:

Die Lehrerin in Beruf und Leben.

Anregungen zum Denken und Handeln für
Seminaristinnen und junge Lehrerinnen. Von
Dr. Ernst Breit, Rektor. Mit Buchschmuck
von Kunstmaler W. Sommer. 120 S. Hoch-
formatig kl. 8^o. Eleg. geb. mit Farbschnitt
Fr. 2. 50; mit Goldschnitt Fr. 3. —.

„Das sind Anregungen zum Denken und Handeln,
wie sie die Lehramtskandidatin und die Lehrerin in
der heutigen Zeit bedarf.“

Schlesische Volkszeitung, Breslau.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G.

Einsiedeln

Waldshut, Köln a. Rh., Straßb. i. Elß.